Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 68=88 (1922)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung Journal Militaire Suisse Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins. Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration. Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione. Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Zur Frage der Abrüstung. — Die Verwendung des Brandfeuers in der modernen Kriegsführung. (Fortsetzung.) — Istruzione preliminare e sua necessità in riguardo al Regg. 30. — M. le Colonel F. Feyler. — Außerdienstliche Ausbildung im Skifahren. — Le nouveau Comité Central. — Totentafel. — Sektionsberichte. — Literatur.

Zur Frage der Abrüstung.

Von Oberst Knapp, Kdt. I.-Br. 22.

In Nr. 24 (1921) dieses Blattes verlangt Herr Oberst Sarasin Abrüstung und Verbilligung unseres Wehrwesens, und begründet, allerdings ohne konkrete Vorschläge, seine Forderung mit der allgemeinen politischen Lage und mit den mißlichen Finanzverhältnissen unseres Landes.

Zwar hat bereits die Redaktion auf diesen Artikel ebenso klar als überzeugend geantwortet, sie wünscht aber Weiterführung der Diskussion.

Das Thema ist sehr schwierig und heikel, und vor allem Offiziere dürften gut tun, sich des Schlagwortes "Abrüstung" nur mit Vorsicht zu bedienen. Wissen wir doch aus Erfahrung, wie jede diesbezügliche Aeußerung von antimilitaristischer Seite mit Freuden aufgegriffen, verdreht und zu ihrem Zwecke ausgeschlachtet wird. Die Art und Weise, wie obgenannter Artikel in einem sich "National-Zeitung" nennenden Blatte in Nr. 568 verwertet und mit blühendem Unsinn garniert wird, dürfte gewiß den Intentionen von Herrn Oberst Sarasin auch nicht entsprechen. Wenn er als Offizier die Forderung nach Abrüstung stellt, so möchte ich mir in derselben Eigenschaft die Frage erlauben: "ja haben wir denn aus Ersparnisrücksichten nicht schon abgerüstet, und zwar in einer Art und Weise, welche für die Schlagfertigkeit unserer Armee die schwersten Bedenken erwecken muß?"